

Stadt Plauen
Geschäftsbereich I
Bürgermeister

Plauen, 06.02.2023

Herrn Oberbürgermeister
Steffen Zenner

im Hause

Stellungnahme zum Antrag der CDU-Fraktion vom 12.12.2022, Reg.-Nr. 322-22

Die CDU-Fraktion stellt folgenden Antrag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Thematik Sicherheit und Ordnung intensiver und für die Bevölkerung spürbar zu verbessern mit Blick auf folgende Schwerpunkte:

- Für die Bürgerschaft, insbesondere ältere Mitbürger, sind Wege und Mittel zu finden, um diese besser vor Kriminalität zu schützen, wie zum Beispiel bei Telefonanrufen, Haustürgeschäften und Internetbetrug.
- Durch Veröffentlichungen, z. B. über das Amtsblatt oder andere Medien, sind praktische Hinweise zu geben und dies in wiederholenden Abständen, auch auf aktuelle Situationen bezogen.
- Für den Fall eines Betrugs müssen für Betroffene schnelle Zugriffe auf Ansprechpartner in Notsituationen und zur Vorbeugung veröffentlicht werden.
- Zur Bestreifung zu Fuß und Auto in der dunklen Jahreszeit, sind durch die Polizeibehörde der Verwaltung Zeiten für die Abend- und Nachtstunden zu erweitern.
- Welche Maßnahmen werden durch den Kommunalen Präventionsrat aktuell angeboten?

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zu o. g. Antrag nehme ich wie folgt Stellung:

Die Kriminalitätsbekämpfung im Allgemeinen, aber insbesondere bei den angefragten Beispielen, setzt sich aus repressiven und präventiven Komponenten zusammen.

In der Prävention sind neben der polizeilichen Kriminalprävention auch der Kommunale Präventionsrat mit Partnern, wie die Verbraucherzentrale Sachsen e.V., die Opferhilfe Sachsen e.V., der Weiße Ring, der Seniorenbeirat, Großvermieter (Wohl e. V.), aber auch Verbände und Vereine, wie AWO, Volkssolidarität, VdK, Digitale Engel etc. tätig.

Regelmäßig werden von diesen Akteuren im gesamten Stadtgebiet Informationsveranstaltungen angeboten und auf Wunsch auch Einzelberatungen durchgeführt.

Der KPR konzentriert sich pro Jahr auf eine Großveranstaltung. In diesem Jahr ist es der 3. Präventionstag für Senioren am 08.09.2023 in Verbindung mit dem Plauener Herbst.

Zusätzlich wird über die Medien informiert. Es gibt diverse Printmedien zu diesen Themen für Senioren, die u. a. am Infostand des KPR im Eingangsbereich des Rathauses kostenlos mitgenommen werden können.

Informiert wird auch digital. Am 11.05.2022 informierte der KPR bspw. mit dem Newsletter der Stadt die Bürgerschaft über Betrugsmaschen mit WhatsApp, am 09.06.2022 über die Möglichkeit einer „Krisenberatung per Chat“. Weitere Veröffentlichungen sind geplant.

Durch den Landespräventionsrat wurden 4 Videos zu den Themen „Achtsamkeit in der Öffentlichkeit“, „Haus- und Wohnungstüren“, „Betrug am Telefon“ und „Surfen im Internet“ zur Verfügung gestellt. Diese wurden auf der Homepage des KPR verlinkt und stehen somit permanent als Ratgeber zur Verfügung.

Bereits 2021, zum 1. Plauener Präventionstag für Senioren mit dem Schwerpunktthema „Schockanrufe“, wurde eine Broschüre durch den KPR Plauen veröffentlicht, die neben konkreten Handlungsempfehlungen auch die Kontaktdaten unseres Polizeireviers enthält. Die Broschüre liegt in normaler und einfacher Sprache vor und wird u. a. bei Veranstaltungen für Senioren, über Sozialstationen und Pflegedienste sowie in Altenheimen verteilt. Das Schwerpunktthema des 2. Präventionstages für Senioren 2022 war „Internetbetrug“.

Alle wichtigen Notfallnummern und Onlineangebote sind darüber hinaus auf der Homepage der Stadt Plauen [Notfallnummern/Stadt Plauen](#) abgebildet.

Derzeit wird durch das SMI an einer Kampagne für ganz Sachsen zum Thema Schockanrufe, Einzeltrick etc. gearbeitet.

Der KPR der Stadt Plauen wird diese Kampagne in Plauen mit seinen Möglichkeiten unterstützen.

2022 wurden durch den KPR über die Pressestelle der Stadtverwaltung 15 Pressemitteilungen veröffentlicht.

In der Mieterzeitung der WbG „Daheim“ wurden 2022 regelmäßig Artikel mit den Überschriften „Achtung Abzocke!“, „Gefahren im Internet“ und „Mehr Sicherheit unter dieser Nummer“ veröffentlicht. Für die neue Ausgabe wird bereits an einem Artikel zum Thema „Vorsicht! Betrug an der Haustür“ gearbeitet.

Mit der Pressestelle der Stadtverwaltung ist eine engere Zusammenarbeit bereits vereinbart. Wurde bisher primär über Veranstaltungen berichtet, soll es zukünftig eine feste Kolumne mit Präventionsthemen geben. Auch eine Rubrik Notfallnummern bzw. ein Verweis zur Übersicht auf der Homepage der Stadt ist vorstellbar.

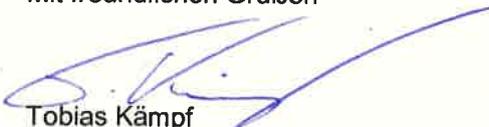
Neu vereinbart ist eine Zusammenarbeit mit dem Vogtlandradio. Hier soll es eine regelmäßige Sendung (2023 je Quartal eine) zu Präventionsthemen geben. Geplant ist dabei, in Zusammenarbeit mit der Opferhilfe und dem Weißen Ring Opfer von Straftaten berichten zu lassen und dann Handlungsempfehlungen zu geben. Sollten sich keine Personen dafür finden, werden Fälle aus dem Vogtland besprochen.

Zusammengefasst kann festgestellt werden, dass durch viele Akteure der Prävention in Plauen und deren vielfältige Veranstaltungen ein umfassendes, zielgruppen- und bedarfsgerechtes Präventionsangebot zum Antragsinhalt vorhanden ist.

So, wie die Betrüger immer wieder ihre Methoden anpassen, müssen die Akteure auch immer wieder ihre Angebote anpassen und modifizieren.

Die Erweiterung von Dienstzeiten des Gemeindlichen Vollzugsdienstes bedarf einer entsprechenden Änderung der Dienstvereinbarung über die Arbeitszeitregelung zwischen der Dienststelle und dem Personalrat. Die Fachgebiete Polizeibehörde und Personal/Organisation befinden sich bereits in entsprechenden Abstimmungen für die Dienststelle, um dem Personalrat einen entsprechenden Entwurf vorzulegen. Die Zielstellung der beabsichtigten Änderung der Arbeitszeitvereinbarung ist die von Ihnen geforderte Ausweitung von Dienstzeiten in die Nachtstunden hinein – und dies im bestehenden Personalbestand unter Berücksichtigung der Dienstgruppenführerstellen. Voraussetzung hierfür ist die Besetzung aller Planstellen (GVD/polizeiliche Aufgaben und GVD/Dienstgruppenführer) gemäß beschlossenen Stellenplan.

Mit freundlichen Grüßen



Tobias Kämpf